

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2021**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .            Feststellen der Tagesordnung**

Herr Reinke begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Er weist auf die derzeitige Regelung mit der Maskenpflicht hin. Nur am Platz könnte die Maske abgenommen werden. Die Abstandsregeln würden nach wie vor gelten. Aus diesem Grund tagte der Jugendhilfeausschuss heute im Ratssaal und nicht wie angekündigt im Raum A 202. Kostenpflichtige Getränke stünden wieder zur Verfügung.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung von Frau Grote vor, die als Vertreterin für die Jugendverbände heute zur ersten Mal dem Ausschuss beiwohnt.

Herr Sondermeyer nimmt Bezug auf die Vorlage 0925/2021 - Ausbau der Digitalisierung in 19 städtischen Sprach-Kitas -, die am morgigen Tag im Haupt- und Finanzausschuss auf der Tagesordnung stehe. Diese Vorlage behandle die ureigensten Belange des Jugendhilfeausschusses und er wolle wissen, warum diese nicht auch hier im Ausschuss beraten werde.

Herr Goldbach erläutert, dass es sich um eine Vergabevorlage handele. Aus dem Grund stehe sie auch auf der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses. Es betreffe ein Zusatzmodul für die Kita-Software, das benötigt werde. Es gehe nicht um eine fachliche Fragestellung. Für die Vergabe der Geräte aus dem Bundesprogramm werde ein formaler Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses benötigt.

Herr Reinke ergänzt, dass es um ein Volumen in Höhe von 86.000 € bei einer 100- Prozent-Förderung des Bundes gehe.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt er den Ausschussmitgliedern vor, den Bericht des SKF (TOP 3.6) vorzuziehen und nach dem TOP 3.2 zu behandeln.

Der Bericht zum präventiven Kinderschutz (TOP 6.1) solle nach dem TOP 3.4 behandelt werden.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

(Anmerkung der Schriftführung: Zur besseren Übersicht werden die Tagesordnungspunkte 3.6 und 6.1 an den vorgesehenen Stellen protokolliert).